

Ein konstanter Yogi ist auch ein ständiger Gefährte.

Heute ist dies eine spezielle Versammlung der siegreichen Juwelen, der Besieger Mayas. Welche Kinder sieht BapDada in der heutigen Versammlung? Diejenigen, die BapDada vom Anfang bis zum Ende beständiges Vertrauen entgegenbringen; die ihre Schritte immer in Babas Spuren gesetzt haben, die immer kooperativen Gefährten, die immer im Vater aufgegangen sind und jeden Moment dienen und dabei dem höchsten Ehrenkodex folgen; die diese Linie des alleredelsten Verhaltenskodex nicht einmal in Gedanken überschreiten. Solche Kinder bleiben immer, jede Sekunde und mit jedem Gedanken, Leben für Leben, mit dem Vater zusammen. Diese würdigen Kinder, die dem Vater versprochen haben, mit Ihm zusammenzusitzen und jede Sekunde und bei jedem Schritt mit Ihm zusammen zu sein, erhalten in dieser Zeit von Ihm den Segen, dass sie Leben für Leben Seine Gefährten sein werden. Solche Seelen sind mit diversen Namen und in diversen Gestalten Gefährten des Sakar Vaters; sie sind auch der Anbetung würdig und dann auch seine Gefährten in der Anbetung. Sie sind sowohl Gefährten als wissensvolle Seelen als auch als Anbeterseelen. Solche besonderen Seelen erhalten in dieser Zeit den Segen, ununterbrochene Gefährten und „Tattvam“ (was auf Brahma zutrifft, trifft auch auf euch zu) zu sein.

Jeder von euch Maharathis sollte sich selbst überprüfen, wie sehr ihr dem Vater in Seinen Tugenden, in Seinem Wissen und Seinem Dienst ebenbürtig geworden seid, wie sehr ihr Seine Gefährten geworden seid. Diese Übereinstimmung bringt die Nähe. Eure gegenwärtige Stufe, eure zukünftige Stufe, die Erfahrung jeder Sekunde als Gefährten, hilft dabei, euch Leben für Leben zu Gefährten zu machen, in Name, Gestalt und Beziehung. Gefährten im Auflösen der Laster und auch Gefährten zur Zeit der Ära des König Vikaram. In jeder Rolle und in jeder Familie werdet ihr beisammen sein. Das Denkmal davon ist: „Wir werden zusammen leben und zusammen sterben, d.h. wir werden gemeinsam aufsteigen und gemeinsam absteigen. Ihr seid beständige Yogis und ständige Gefährten, Tag und Nacht, zur Zeit des Aufstiegs und zur Zeit des Abstiegs. Je nachdem wie sehr ihr im Übergangszeitalter eure Gefährtschaft vollkommen erfüllt, dementsprechend seid ihr nahe Angehörige. Die alleredelste, erstklassigste Seele der Welt hat große Bedeutung im Drama. Wer daher ständig mit solch einer erstklassigen Seele in Beziehung steht, ist ebenfalls von größter Wichtigkeit. Wenn eine Seele heutzutage einen vorübergehenden Status erreicht – Präsident oder Premierminister – wird dadurch auch seine ganze Familie wichtig. Wie bedeutend sind dann wohl Seelen, die ständig mit der Seele in Beziehung stehen, die ununterbrochen erhaben ist? Lasst ein wenig Unruhe aufkommen und dann seht, wie wichtig Seelen sind, die ständig die Beziehung zu ihrem Gefährten erfüllen. Ebenso wie alte Dinge ihre Bedeutung haben und als wertvoll erachtet werden, so fühlen die Menschen sich durch euch geehrt, während sie über den Wert von euch Seelen sprechen und euch loben. Erkennt ihr euch selbst als solche erhabenen Seelen? Warum singen sie euer Lob momentan noch nicht? Ihr dient in dieser Zeit, aber warum empfangt ihr alle Frucht erst am Ende? Etwas erhaltet ihr schon jetzt, aber weniger. Kennt ihr den Grund dafür? In dieser Zeit bringt ihr in Bezug euch selbst und den Vater manchmal etwas durcheinander: Während ihr den Vater lobt, fangt ihr an, euch selbst zu loben. Eure Sprache ist dann sehr lieblich, aber euer „Mein“-Denken (Ego) beendet die guten Gefühle, die die anderen Seelen haben. Hier geht es um den größten und subtilsten Verzicht. Auf Basis dieses Verzichts (mein) kreierte die Seele No. 1 ihr erstklassiges Schicksal. Die Basis für die 8 Juwelen – um eine solche Nummer (eine der 8) zu erreichen, ist vor allem dieser Verzicht. „Baba, Baba“ sollte jede Sekunde und in jedem Gedanken gedacht werden, das Bewusstsein von „mein“ muss beendet werden. Wenn kein „Ich“-Denken da ist, ist auch kein „Mein“-Denken mehr vorhanden. „Meine Natur, meine Sanskaras, meine Natur, meine Pflicht, mein Ruhm und meine Ehre“: dieses „Mein“-Denken in alledem muss jetzt enden.

Das „Ich“- und „Mein“-Bewusstsein zu beenden, ist die Voraussetzung dafür, ebenbürtig und perfekt zu werden. Lasst kein Ich“-Denken mehr vorhanden sein, nicht einmal in euren Träumen. Das bedeutet „das Pferd zu opfern“, das alte „Ich“ ins Opferfeuer zu werfen. Dies ist das letzte Opfer, durch das die abschließenden Siegestrommeln zu hören sein werden. Verbreitet aus eurem Herzen heraus und auf gemeinschaftliche Weise den Klang dieses letzten Opfers. Dann werden euch auch alle fünf Elemente ehren und mit jeder Art von Erfolgsgirlande schmücken. Im Moment werden selbst die Elemente manchmal noch ein Hindernis im Dienst. Aber wenn ihr dieses letzte Opfer bringt, wird man euch

verehren und die Trommeln des Glücks werden überall zu hören sein. Allen Seelen werden ihre lange gehegten Wünsche erfüllt worden sein; sie werden Fußglöckchen tragen und ihr Lob tanzen. Erst dann verschwinden die letzten Sanskars der Anbetung. Zu der Zeit werden solche Anbeterseelen von euch die Segen für ihre Anbetung/Hingabe bekommen, von ihren besonders geliebten Gottheiten. Einige bekommen den Segen, dass sie Anbeterseelen sind, während andere den Segen bekommen, wissensvolle Seelen zu sein. Ihr werdet viele Segen spenden und in der Zeit alle Seelen segnen. Ihr werdet auch jene segnen, die mit einem Herrscherstatus ein normales Königreich regieren werden. Seid ihr solche Segenspenden geworden, Kamdhenu-Seelen, jene, die alle Wünsche erfüllen, sodass die anderen Seelen ganz praktisch erhalten, worum sie gebeten haben? Von solchen Seelen kann man sagen, dass sie ständig nahe Gefährten sind. Achcha.

An jene, die immer mutig sind, die immer auf dem Thron sitzen und eine Krone tragen, die ständig dadurch ein erhabenes Schicksal erschaffen, dass sie in jeder Sekunde und mit jedem Gedanken den allererhabensten Verzicht leisten, die dem Vater in jedem Schritt nachfolgen, die ununterbrochen, jeden Moment vor lauter Schätzen überfließen, die immer überfließend bleiben, die immer das Ziel der Vollkommenheit vor sich haben und die Qualifikationen dafür besitzen – an solche perfekten und erhabenen Seelen, BapDadas Liebe, Grüße und Namaste.

BapDada trifft Dadiji und Didi:

Habt ihr eine Versammlung zusammengebracht, um Pläne für die Zukunft zu schmieden? Welche Pläne werdet ihr machen? Was immer ihr bisher gemacht habt, ist sehr gut gewesen und was ihr jetzt tun werdet, wird auch sehr gut sein. Worauf beruht der Erfolg jedes Programms oder Plans? Auch ganz allgemein – worauf beruht der Erfolg irgendeiner Aufgabe? Was denkt ihr, wenn ihr euch wünscht, ein Programm möge erfolgreich sein? Der Erfolg der Konferenz, die ihr neulich hattet, beruhte auf der Anwesenheit einer bedeutenden Persönlichkeit. Der Klang ertönt der Persönlichkeit des Sprechers entsprechend lauter. Immer wenn ihr ein Programm ausführt, macht ihr zuvor Pläne mit dem besonderen Ziel, den Klang lauter zu verbreiten – ihr plant die Teilnahme einer besonderen Persönlichkeit, damit der Klang sich automatisch verbreiten möge. Diese Persönlichkeit wird also Mittel zum Zweck. Die Persönlichkeiten mit einem lokik Hintergrund werden instrumental dafür, den äußeren Klang zu verbreiten. Ebenso werdet ihr besonderen Dienstinstrumente benötigt, um derzeit im Dienst eine Persönlichkeit darzustellen. Die Persönlichkeit von jemandem zieht die Menschen automatisch an. Welche Art Persönlichkeit wird derzeit benötigt? Eure Persönlichkeit ist die Reinheit. Der Umfang eurer Reinheit, der Umfang der Persönlichkeit der Reinheit wird die Seelen automatisch dazu bringen, sich zu verbeugen. Die Sannyasis besitzen die Persönlichkeit der Reinheit und dies veranlasst die Menschen, sich vor ihnen zu verbeugen. Die Persönlichkeit der Reinheit lässt sogar bedeutende Menschen den Kopf neigen. Ebenso wie der Duft von Räucherstäbchen andere anzieht, so sollten andere Menschen, sobald sie zu euch kommen, den Duft von Reinheit wahrnehmen. Wo sie auch hinsehen, sie sollen nur Reinheit sehen. Diese Erfahrung wünschen sich die Menschen derzeit, denn sie können so etwas in keiner Richtung erkennen. Wie großartig oder berühmt eine Seele auch sein mag, sie verfügt nicht über die Schwingungen der Reinheit, denn sie akzeptiert Name, Ruhm und Ehre und Lob für ihren Erfolg. Deshalb werden sie nirgendwo sonst Schwingungen der Reinheit erfahren. Es gibt die Anziehung zeitweiliger Errungenschaften, aber nicht die Anziehung der Reinheit. Jetzt wird in eurem praktischen Leben die Persönlichkeit der Reinheit benötigt, damit von eurer Persönlichkeit automatisch eine Anziehungskraft auf andere Menschen ausgeht. Wenn der Premierminister irgendwohin zu Besuch kommt, eilen alle dorthin – Grund ist seine Persönlichkeit. Dies ist die Nr.1-Persönlichkeit! Jetzt gilt es, einen Plan aufzustellen. Es ist diese Persönlichkeit, die religiöse Seelen anziehen wird. Sie sollten die Erfahrung machen, hier das zu finden, was ihnen fehlt. Sie glauben, dass ihr Mütter und Töchter sehr gute Arbeit leistet, aber sie sollten jetzt zu euch kommen und euch als die größten Persönlichkeiten der Welt betrachten. Sie sollten den Kontrast erleben, zwischen dem, was sie früher verstanden haben, und dem, was sie jetzt sehen. Sie sollten spüren, dass all das, dessen sie sich nicht bewusst sind oder was sie nicht verstanden haben, im praktischen Leben von euch allen zu finden ist. Das bedeutet, einen Maharathi zu Fall zu bringen, ebenso wie eine Ameise in der Lage ist, einen Elefanten zu Fall zu bringen. Sie sollten sich vor dieser Persönlichkeit verbeugen. Eure Form sollte wie ein Magnet aller Errungenschaften werden, so dass alle automatisch Anziehungskraft verspüren. Wo sie auch hinsehen und wen sie auch sehen, sie sollten nur Errungenschaften erfahren. Errungenschaft ist der Magnet und die Form aller Errungenschaften ist auch ein Magnet.

Derzeit geht es darum, euch zu bemühen und Geld und Energie zu nutzen, aber später wird die Aufgabe von euch beiden durch diese Persönlichkeit der Reinheit vollbracht. Derzeit haben sich die Schwingungen noch nicht verwandelt. Sie sehen euch derzeit in einem anderen Licht. Verbreitet jetzt eure Schwingungen, so dass andere euch so sehen können, wie ihr seid, und erkennen können, was ihr seid. Verwandelt dann die Schwingungen und die Atmosphäre durch eure Einstellung des Segensspenders und großen Spenders. Selbst heute noch sind die Menschen verzweifelt auf der Suche und fragen sich, wo sie hingehen sollen. Durstige Seelen haben noch nicht die Vorstellung vom wahren Ort des Ozeans mit den Flüssen erhalten und aus diesem Grund sind sie immer noch sehr auf der Suche. Zeigt jetzt allen durch eure Form des Leuchtturms den Weg zu ihrem Ziel. Achcha.

BapDada trifft Dadi Janki:

Auch in London besteht die Chance, religiösen Seelen zu dienen. Welche Chance ihr auch haben mögt, die Szene sollte ganz bestimmt von der Anziehungskraft der Spiritualität geprägt sein. Ebenso wie ein Pilgerort einen besonders friedvollen Ort hat oder einen Ort, an dem man Befreiung und Erlösung erfahren kann, so sollten sie jetzt spüren, dass dies der Ort ist, an dem sie alle Errungenschaften erhalten können. Sie sollten Einzigartigkeit und Einfachheit erfahren, jedoch sollte die Erfahrung auch kraftvoll sein – sie sollten die Wahrheit hiervon erkennen.

Indem ihr Einladungen akzeptiert, auf einer solchen Bühne zu sprechen, werdet ihr später das Königreich der Welt beanspruchen. Derzeit laden die Menschen euch einfach zu ihren Programmen ein. Ebenso wie sie die leblosen Abbilder auf ihre Augen oder ihren Kopf legen, so werden sie euch später auch mit einem Blick ansehen, der besagt, dass sie gar nicht wissen, wo sie euch hinstellen sollen. Sie werden nicht wissen, was sie zu eurem Lob sagen sollen und was nicht. Es ist gut, sich zu treffen, denn Eifer und Begeisterung erhöhen sich in einer Gemeinschaft/bei einem Treffen. Achcha.

Erhabene Avyakt-Versionen: Entsagung, große Entsagung und vollständige Entsagung:

Ihr Brahmanen seid unbegrenzte Sannyasis und Entsagende. Eure Abbilder der Entsagung haben euer altes Zuhause aufgegeben, d.h., eure alten Körper und das Bewusstsein bezüglich des alten Körpers. Ihr habt den Gedanken gehabt, dass euer Intellekt nie eine Anziehung an dieses alte Zuhause verspürt. Deshalb sagt man: „Entsagung gilt sowohl für die körperlichen Beziehungen als auch für den Körper.“ Der erste Schritt der Entsagung ist: Entsagung des Bewusstseins im Hinblick auf den Körper, d.h., sich davon zu lösen. Es geht also um die Entsagung sogar in Bezug auf die verschiedenen körperlichen Organe jenes Zuhauses, d.h., jenes Körpers. Kein physisches Organ sollte euch zu sich ziehen! Seht jenen alten Körper als euch von BapDada anvertraut. „Dieser Körper gehört mir nicht, sondern er wurde mir für den Dienst anvertraut.“ Es ist so, als ob ihr als Gast in dem Körper lebt. Entsaht dem Bewusstsein von „mein“ und benutzt euren Körper, während ihr euch als Gast (mehmaan) betrachtet, für eine große Aufgabe (mahaan). Wenn ihr die Identifikation mit dem Körper aufgegeben habt, dann ist die zweite Entsagung die Entsagung aller Beziehungen des Körpers. Wenn die Identifikation mit dem Körper abgelegt wurde, wird die Seele Meister und bleibt stets heiter im Geist und im Körper. Im Geist oder auf dem Gesicht kann sich kein Unglück ausdrücken. Unglücklich zu sein, ist Zeichen eines Dieners. Entsaht dem Körper und seid gleichzeitig große Entsagende, d.h., Zerstörer der Anhänglichkeit an weltliche und alokik Beziehungen. Wer so ein „großer Zerstörer“ ist, den zeichnet aus, dass er keinerlei Abneigung gegen jemanden hat und keinerlei Anhänglichkeit oder Unterwürfigkeit/Selbstverleugnung. Wenn es irgendeine Art Abneigung gegen jemanden gibt, so würden die Fehler jener Seele oder die von jener Seele begangenen Handlungen, die ihr nicht mögt, euren Intellekt immer wieder stören. Ihr würdet versuchen, euch an den Vater zu erinnern, aber stattdessen würde euch jene Seele in den Sinn kommen. Eine Seele, die Anhänglichkeit hat, zieht den Intellekt mit Tugenden und Liebe an, während der Intellekt einer Seele, die Abneigung fühlt, durch Selbstsucht gestört wird, da die egoistischen Wünsche der Seele nicht erfüllt werden. Entsaht also auch der Bindung dieses Karmas. Brahmane zu sein, bedeutet lasterhafte Gedanken und Handlungen aufzugeben. Brahmanen können noch nicht einmal gewöhnliche Handlungen verrichten, also stellt sich die Frage nach lasterhaften Handlungen gar nicht. Die physischen Organe sind mit Handlungen verbunden und in Bezug auf diese Handlungen gilt es, lasterhaften Handlungen zu entsagen. Werden lasterhafte Handlungen nicht aufgegeben, so könnt ihr nicht diejenigen werden, die reine Handlungen verrichten und lasterhafte Handlungen besiegen. Gebt also auch das Nutzlose auf, denn sogar nutzlose Worte erlauben

euch nicht, kraftvoll zu werden. Wenn ihr keine lasterhaften Handlungen begeht, aber sehr wohl nutzlose Handlungen, dann werdet ihr für Gegenwart und Zukunft nichts ansammeln.

Entsagung bedeutet: Was auch immer ihr aufgegeben habt, ob eine Sache oder eine Situation, ihr seid vom Bewusstsein des Selbst beiseitegetreten und es gibt kein Recht mehr auf diese Sache. Für wen auch immer ihr etwas aufgegeben habt, diese Sache gehört dann der entsprechenden Person. Ihr könnt noch nicht einmal darüber nachdenken. Ihr könnt auch etwas, das ihr aufgegeben habt und das ihr jemandem versprochen habt, noch nicht einmal in euren Gedanken wieder zurücknehmen. Achcha.

Segen: Möget ihr Hindernisse besiegen und mit dem Bewusstsein der engelhaften Form den Schutzschirm des Vaters erfahren.

Macht euch, sobald ihr zu Amrit Vela erwacht, bewusst: „Ich bin ein Engel.“ Gebt Vater Brahma das Geschenk, das er liebt und BapDada wird euch jeden Tag zu Amrit Vela in seine Arme schließen und ihr werdet in Babas Armen die Erfahrung machen, in übersinnlicher Freude zu schaukeln. Wenn ihr das Bewusstsein eurer engelhaften Form aufrechterhaltet, dann wird der Vater, selbst wenn irgendwelche widrigen Situationen oder Hindernisse auftauchen, zu eurem Schutzschirm werden. Indem ihr den Schutzschirm des Vaters und seine Liebe für euch erfahrt, werdet ihr die Hindernisse besiegen.

Slogan: Seelen, die Verkörperungen des Glücks sind, erlangen durch ihre eigene ursprüngliche Stufe auf leichte Weise Sieg über widrige Situationen.

*****Om Shanti*****